



03.06.2009

**Liane Stephan über rührige Vereine und die Sache mit der Gemeindebibliothek**

## **Neues Kapitel**

Jemandem ist das mit der Gemeindebibliothek in Groß Köris kürzlich so rausgerutscht. Ist ja nicht schlimm. Gemeindebibliothek kennt man eben noch von früher. Und überhaupt, sie ist ja nicht wie die Gemeindeschwester ganz und gar von der Bildfläche verschwunden. In Zeuthen oder Wildau funktioniert sie noch sehr gut.

Aber die Einrichtung in Groß Köris soll nicht nur für eine einzige Gemeinde geöffnet sein. Die Bibliothek ist für das ganze Schenkenländchen gedacht. Da denkt der Bürgerverein, der die Sache ins Laufen bringt und seinen Sitz in Schwerin hat, über die eigene Gemeindegrenze hinaus. Er hätte ja vielleicht intensiver in Schwerin nach einer Bleibe suchen können. Aber nein, Groß Köris hat sich in diesem Fall wegen der Räumlichkeiten einfach besser geeignet. Außerdem nennt er sich Bürgerverein Schenkenland und diese Bezeichnung ist natürlich irgendwie auch eine Verpflichtung.

Es ist erfreulich, wie sich nun schon mehrere Vereine für das ganze Schenkenländchen engagieren. Der Bikut-Verein hat in den vergangenen fünf Jahren auch schon viel erreicht. Da werden keine Grenzen mehr gesetzt. Lange genug hat jeder Ort erst mal an sich gedacht. Insofern wird mit der Bibliothek auch wieder ein neues Kapitel aufgeschlagen.

**Ihre Meinung ist gefragt!**